

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4497ND
Mundart:	Plattdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	120 Min.
Rollen:	7
Frauen:	3
Männer:	4
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Jede weitere Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

4497ND

„Siggi is trügg“

Komödie in 3 Akten
von
Helmut Schmidt

7 Rollen für 3 Frauen und 4 Männer
1 Bühnenbild**Zum Inhalt:**

Eigentlich könnte das Leben von Lotte Schröder nicht besser sein. Ihr Frisörsalon hat täglich viele Kunden, sie war nie ernsthaft krank, ihre Tochter Lena möchte nach ihrer Ausbildung eine Heilpraktiker-Praxis eröffnen und Lotte hat ein schreckliches Erlebnis aus der Vergangenheit fast überwunden. In dieser Zufriedenheit lebt Lotte jedoch erst seit etwas mehr als 12 Jahren, nachdem Simon, ihr derzeitiger Lebensgefährte, bei ihr eingezogen ist. Simon denkt schon seit ein paar Wochen darüber nach, Lotte einen Heiratsantrag zu machen. Dafür müsste Lotte jedoch erstmal geschieden werden. Ihren Ehemann Siegfried (*Siggi*) hat sie seit mehr als 10 Jahren nicht mehr gesehen und auch so gut wie verdrängt aus ihren Gedanken, weil dieser wegen Mordes im Gefängnis eine lebenslange Haftstrafe absitzt. Doch dann kommt der Tag, der Lottes Zukunftsplan völlig durcheinanderwirbelt. Ihre Tochter stellt ihr und Simon ihren neuen Freund Johann vor. Dieser hat jedoch schon mehrere Operationen hinter sich und ist schon mehr und mehr zur Johanna geworden. Auch wenn Lotte zunächst geschockt ist, behält sie die Ruhe und versucht mit der Situation klarzukommen. Ganz anders reagiert Simon, der Johann (a) als miese Kreatur bezeichnet und tobt. Und als nach diesem Geschehnis der Haussegen zwischen allen Beteiligten nicht mehr schiefer hängen kann, klingelt es an der Tür und die Nachbarn Wanda und Karl-Otto Heidenreich haben die sensationelle Nachricht, dass... Siggi zurück ist. Er wurde zwei Jahre eher, also schon nach 13 Jahren aus dem Gefängnis entlassen und steht mit einem alten Koffer vor Lotte, weil er nicht wusste, wohin er soll. Kann Lotte Schröder ihr Leben jetzt noch in die geplante Bahn steuern? Und ist Siggi wirklich ein Mörder oder saß er völlig unschuldig im Knast?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Das Bühnenbild zeigt das Wohn- und Esszimmer der Wohnung von Lotte Schröder. Die Einrichtung ist schlicht und eher karg. Tisch, Eckbank oder Stühle; falls Platz dafür ist zusätzlich Sofa mit 2 Sesseln oder Kombination 3,2,1, ein Schrank, ein Regal an der Wand mit einigen Büchern, falls ein Fenster im Bühnenbild integriert wird, ein paar Grünpflanzen auf der Fensterbank; Gardinen schlicht. Irgendwo im Raum ein schnurloses Telefon und ein CD-Abspielgerät. Es werden drei Türen benötigt. Nach hinten führt eine zum Flur, die dann zur Eingangs- bzw. Ausgangstür führt, nach rechts eine zur Küche und nach links eine dritte zu allen anderen Zimmern. (*Bad, Schlafräume u.a.*)

1. Akt

(Wenn der Vorhang sich öffnet, sitzen Lotte, Simon und Lena am Tisch und essen Suppe. Lotte sitzt aus der Sicht der Zuschauer rechts am Tisch, Lena hinter dem Tisch mittig, Simon links. Simon trägt weiße Kleidung, so wie sie ein Alten- bzw. Krankenpfleger trägt. Jeder hat einen Teller vor sich, in der Mitte vom Tisch steht eine große Suppenschüssel. Es ist ein Freitag in den Mittagsstunden. Während der ersten Szene essen alle, wenn sie nicht gerade sprechen.)

1.Szene (Lotte, Simon, Lena)

Lotte: (zu Lena:) Un weet düsse Fro vun de Immobilienfirma ok, dat Du dat erst in een poor Maanten hüren kannst? Meestens wüllt de dat doch so fix as mööglich verpachten. Aver Dien Prüfung is doch erst in Juli.

Lena: Ik kiek mi dat naher ja erstmaal an. Un wenn mi de Laden gefällt, kann ik ja jümmers noch mit ehr snacken. Vielleicht lett sik daar ja wat maken.

Simon: Un woveel Hüür will se dorför in d´ Maant hebben?

Lena: 750,- Euro kolt. De Laden hett 70 Quadratmeter. Ik hebb dat op de Biller allns sehn. Daar kann ik mi dann een grooden Behandlungsruum inrichten, een Ruum för de Lüüd to ´n Töven, ik hebb daar ´n Klo in un ok noch ´n lütte Kamer, de ik as Teeköken off so inrichten kunn. (*schaut auf ihre Armbanduhr*)

Lotte: Dat hört sik eenlik allns heel vernünftig an.

Lena: Dat seh ik ok so.

Simon: Laat Di aver beeter nich op ´n langfristig Hüürvertrag in, Lena. Dat maken de Immobilienfritzen bi Geschäftsruumen meistens. Bind Di blots nich langer as op 2 Jahr, off so.

Lotte: Daar hett Simon recht. Naher löppt dat mit Dien Heilpraktikeree nich un dann sitst Du daar mit de Pachtvertrag un kummst daar nich wedder rut.

Lena: Ik frag na bi dat Besichtigen. Aver de Laden is echt geil. De Laag is perfekt. Is man blots 10 Minuten to Fööt vun mien Wohnung. Nich direktmang in ´t Zentrum, aver ok nich in de Pampa. (*schaut erneut auf ihre Armbanduhr, isst schneller*)

Simon: Wat hest Du seggt – An d´ Wiesenstraat, ja? Stimmt. De Laag is wükdlich good.

Lotte: Un wenn dat nich klappen schull, dann find sik naher ok noch ´n anner Laden. Denn ik glööv nich, dat de Eegendomer noch 5 Maant töven will, bit he endlich Miete sücht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lena: Vielleicht aver doch, Mudder. De Laden steiht nämlich al over ´n half Johr leddig.

Simon: Kiek Di dat blots allns good an. Heizung, Water, de Fensters und Döören, off daar jichenswor Schimmel to sehn is un sowat. Nich dat daar amenne de Wurm in sitt, un dat DORÜM noch keen neijen Pächter funnen hett.

Lena: Simon, ik maak dat al. Keen Bang. Ik bün ja al good. (*schaut auf ihre Armbanduhr*)

Lotte: (*sieht das, schaut auf ihre Uhr*) Segg maal. Dat is kört na twalm. Worüm slingst Du de Zopp denn so in Di rin? Ik mööt tegen veer erst wedder in d´ Salon, Simon hett hüüt Spätschicht in ´t Pleegheim, un hest DU nich seggt, dat de Termin för de Laden erst tegen half drie is?

Lena: Ja, dat stimmt, Mudder. Dat is blots... na ja... daar is noch wat anners.

Lotte: Geiht dat üm Geld? Lena, Du weest, dat Simon un ik Di helpen so good as wi blots könnt.

Lena: Nee nee, dat is al op Steh. Ik hebb al mit de Bank snackt. Wenn ik wüdklich een Laden anmieten schull, dann stahnt de ok achter mi un ik kann ´n Darlehen hebben. Daar kummt ja eeniges binanner – vun wegen de Inrichtung.

Lotte: Hhmmm... (*kurze Pause*) Maal even wat anners: Ik hebb güstern de Appels ünner de Boomen binanner söcht. Five good Körven sünd dat. De könnt wi nich al eeten. Ik hebb Wanda al anroopen, dat se sik ´n Körv afholen schöllnt. Un kannst DU, Simon, nich al mit in ´t Heim nehmen? De könnt ji daar doch good verwerten, oder?

Simon: Ja seeker. Nehm ik glieks mit.

Lena: (*eher abwesend*) Appels. Ja ja. (*schaut wieder auf ihre Uhr*)

Lotte: Segg maal, Lena: Hest Du vör de Besichtigung denn anners noch ´n Termin?

Lena: Nee... dat is blots...

Simon: Se will uns jichenswat seggen, hebb ik recht?

Lena: Ja genau.

Simon: Na, so ´n Tofall. Mi liggt ok wat op de Hart. (*ist mit dem Essen fertig, steht auf*)

Lotte: Och, Du leeve Tied. Wat kummt denn nu? Geiht dat üm mi?

Lena: (*und Simon gleichzeitig:*) Ja also, weet ji... (*beide schauen sich an und lachen dann*)

Simon: (*zu Lena:*) Du toerst.

Lena: Nee nee, maak DU man erst. (*steht auch auf*)

Simon: Ladys first, heet dat doch jümmers.

Lena: Ik weet. Aver fang Du man beeter an, Simon.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lotte: Keerl nochmaal, wat hebbt ji denn blots för Geheimnisse? Hopentlich komm ji bold rut mit de Spraak.

Lena: Bidde Simon.

Simon: Na good. Also... ik hebb daar eenlik 'n Frag an Di, Lotte. Aver wiel Lena Dien Dochter is, schall se gern dorbi ween. Dat geiht uns immerhen all dree wat an.

Lotte: *(und Lena gemeinsam)* Ja?

Simon: Lotte, wi beid kennen uns nu al over 12 Jahr.

Lotte: Nich to faten, woans de Tied vergeiht. Aver dat stimmt nich so heel, Simon. Siet 12 Jahr wohnst Du hier un wi beid sünd 'n Poor. KENNEN do wi uns al veel langer.

Lena: Stimmt. Mudder seggt jümmers, dat Du al mit Vadder in d' Sandkasten speelt hest. Un vun de School kenn ji jo ok.

Lotte: Richtig. Un Du weerst mehr as twee Jahr Siggis Arbeitskolleg un weerst hier al mehrmaals to 'n Grillen laden, bevör dann... *(man merkt, dass bei ihr die Erinnerungen wieder hochkommen, winkt ab)*

Simon: Lotte, nu vergeet endlich wat ween is. Du und Lena, aver ok ik, wi weeten all, wat Du för 'n sworn Tied in Dien Leeven dörchmaakt hest. Dien Mann Siegfried sitt in 't Gefängnis een lebenslang Haftstraf af un Du hest lang brükt, bit Du dormit afsluten un ok endlich wedder mit een neijen Leevensafsnitt anfangen kunnst.

Lotte: *(seufzt)* Ja, ik mööt ehrlich seggen: Wenn DU mi domals nich bistahn harrst, harr ik dat seeker nich packt. De Lüüd hebbt ja weekenlang mit Fingers op mi wesen. „Siegfried Schröder hett 'n Minsk ümbrocht. Un Lotte daar is de Fro vun em.“ Gräsig weer dat. De Eenzig, de jümmers to mi holen hebbt, weern uns erst Navers Wanda un Karl-Otto.

Simon: Genau. Man nu hett sik allns wedder bedohrt un nüms snackt mehr dorvan, wat domols passeert is. Un dat ik nu al siet Johren hier wohn un wi beid tosam sünd, dorför dank ik Di hartlik, Lotte. Ik hebb jo beid leev. Un Di, Lotte... besünners. Un dorüm... Lotte... ik meen... ward dat nich langsam maal Tied, dat Du endgültig een Sluss-Streek ünner de Vergangenheit treckst?

Lotte: Na ja, dat hebb ik doch eenlik al. Off wat meenst Du, Simon?

Simon: Ik meen: Dien Mann speelt siet soveel Johren keen Rull mehr för Di. Du hest em siet over 10 Jahr nich mehr sehn un ok keen Kontakt to em. Schall he doch in de Höll smoren, düsse Mörder. - WI beid sünd nu een Poor. Du hest Dien Frisörsalon, twee Mitarbeiders un de Laden löppt perfekt. Ik hebb jümmers noch mien Vulltiedsteh in 't Leinerstift. Dat heet: Ok finanziell geiht uns dat bestens. Is nich nu de Tied komen, dat Du Di endlich scheeden lesd und dat wi beid „Ja“ seggen op 't Standesamt?

Lena: Oh wo sööt. - Mama, dat weer sowat as 'n Hieradsandrag.

Lotte: Oh Simon. Ik weet gor nich, wat ik seggen schall.

Lena: Segg JA, Mama. Simon hett doch recht. Papa is siet 'n Ewigkeit blots noch op Papier Dien Ehemann. Worto eenlik? Wat schall dat noch? Vun so een harr ik mi al kört na sien Verurdeeling scheeden laten. De sehnt wi nich nich wedder. Un dat is good so.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Simon: Hörst Du, Lotte?! Lena denkt just so as ik.

Lotte: Ja, Simon. Dat is ok allns wohr, wat Du daar seggst. Aver... wi schullen nich vergeeten, dat Siegfried jümmers seggt hett, dat he unschüllig is.

Lena: Pah... Mudder, bidde!

Simon: Lotte ik bidd Di ok! Unschüllig? Un dorüm hett he 15 Jahr Knast kregen?

Lotte: *(leicht melancholisch)* Ja, ik weet ok nich. FIVETEIHN Jahr. Un daar sünd al 13 vun vergahn.

Lena: Mama, wat is denn nu? Simon tövt op ´n Antwoord.

Lotte: *(nach einer kleinen Pause)* Du hest ja recht, Simon. Ik hebb Di ok leev. Du büst ´n gooden Keerl un deihst mi good. Ohn Di weer dat in mien Leeven seeker bannig eensam ween un ik harr männig Saken ohn Di gor nich meistert.

Simon: Dann büst Du inverstahn, dat wi hieraden un dat Du so fix as mööglich de Scheedung vun Siegfried in de Weg leitst?

Lotte: *(lächelt)* Ja, ik schull dat dohn. Ik denk, dat is de recht Weg.

Simon: *(erfreut, geht zu ihr, küsst sie auf die Wange)* Oh Lotte, danke. Du maakst mi glücklich. *(bleibt hinter Lotte stehen, legt seine Hände auf Lottes Schultern)*

Lena: Dann krieg ik ja bold ´n Steefvadder. Dat is ja maal geil.

Simon: Wenn Du mit mi inverstahn büst, Lena.

Lena: Bün ik.

Simon: Na dann... un wat wullst DU uns seggen, Lena?

Lena: Wat? Ochso. Ja richtig. *(holt tief Luft, dann:)* Mudder, Simon, ik föhl mi just as ´n 15johrig Deern. Dorbi bün ik al 10 Jahr öller un schull nu nich so opgeregt ween. Dat is blots so... woans schall ik jo dat seggen?

Simon: Lena. Du weest heel genau, dat Du Dien Mudder un mi allns seggen kannst. Wenn ik ok nich Dien leiblich Vadder bün, so seh ik Di doch siet nu mehr as 12 Jahren as mien eegen Tochter.

Lotte: Just so is dat.

Lena: Danke Simon. Wat ik jo seggen will, hett een beeten dat glike Thema as dat, wat Simon just ansnackt hett. De Ünnerscheid is man blots, dat Du, Simon, Lotte al lang kennst. Na ja, un bi mi is dat so, dat...

Lotte: *(versteht schon, unterbricht sie sofort erstaunt)* Nee! NU segg uns nich, dat Du ´n neij Leevde funden hest.

Lena: Doch. Un dat is ok de Grund, worüm ik op de Uhr keeken hebb. Ik much jo gern mitnanner bekannt maken.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Simon: Lena, dat is doch ´n tolle Neijigkeit.

Lotte: Wat? NU wullt Du uns Dien neij Fründ vörstellen? In d´ Middagstied? *(ist blitzschnell aufgestanden, räumt die Teller zusammen, geht damit während des nächsten Dialogs zügig ab nach rechts in die Küche, kommt dann zurück, nimmt die Schüssel und den Rest mit nach nebenan, kommt dann mit einem Lappen zurück, wischt schnell den Tisch ab)* Wokeen is dat denn?

Simon: Lotte, nu man heel ruhig. Wi kriegt keen Besöök vun een Stürenprüfer.

Lotte: *(in Eile)* Lena, dat harrst Du uns aver doch ok al erde seggen kunnt. Wenn Du dat ernst meenst mit Dien neij Eroberung, is dat immerhen een besünner Moment. Wolang kennst Du de denn al? Un is dat wükllich wat ernsts mit jo?

Lena: Ja, ik bün total verleevt. Wi kennen uns siet ungefähr dree Maant. Ik hebb bitlang nix seggt, wiel ik mi ditmaal heel seeker ween wull. Man dat hett richtig inslahn bi uns. Wi hebbt ok al over ´t Hieraden snackt.

Lotte: Du leeve Gott, Simon. Hörst Du dat?!

Simon: Aver ja. Un weet ji wat? Daar kunn wi doch fein ´n Dübbelhochtied vun maken. Du, Lena, mit uns neij Swiegersöhn un Lotte un ik.

Lotte: Simon! Wi hebbt uns Swiegersöhn noch nichmaal sehn un IK bün vun Siggie noch nichmaal scheeden. Nu hol maal de Luft an.

Simon: Kann aver woll nich mehr lang düren. Woans is he denn nu, Lena?

Lena: *(schaut wieder auf die Uhr)* Mien Leevde schull eenlik exakt NU hier vör ´t Huus stahn. Wenn ji also parat sünd...

Simon: Aver ja. Rin mit em.

Lotte: *(richtet ihre Kleidung und das Haar)* Na ja, dann... man los.

Lena: Ähm... bevör ik nu rutgah... ji wüllt doch, dat ik glücklich ward, oder? Wiel...

Lotte: Wat is dat denn för ´n Frag?! Wi wüllt nix anners as dat. DU mööst de Partner för ´t Leeven finden. Un dorbi speelt dat ok keen Rull, off de Minsk an Dien Siet 20 Johr oller is, Du uns hier nu ´n Rocker, ´n Utlanner off ´n Seemann vörstellst. Hauptsak, DU büst glücklich, Kind. Dat hebb ik jümmers seggt un dat blifft ok so.

Simon: Heel genau so seh ik dat ok, mien Deern.

Lena: *(glücklich)* Danke. Dat wull ik hören. Ik kiek dann maal. Wi sünd forts trügg. Bit glieks. *(ab nach hinten)*

2. Szene (Lotte, Simon)

Lotte: Na sowat aver ok. *(ist leicht aufgeregt, holt eine kleine Vase mit einem Blumenstrauß von einer anderen Stelle im Raum, stellt diesen auf den Tisch)*

Simon: Ik hebb bi Lena so de Indruck, as wenn dat ditmaal wükllich wat ernsts is.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lotte: Ja. Ik ok. Un nadem, wat se mit düssen Michael vör twee Johren beleevt hett, ward dat ok ja Tied, dat se endlich de Recht find. Se is old genooch.

Simon: Also IK bün parat för mien Swiegersöhn. *(stellt sich wartend an eine Seite des Raumes, in Blick Richtung hintere Tür)* Kumm her, Lotte.

Lotte: *(stellt sich leicht nervös neben Simon)*

3. Szene (Lena)

Lena: *(öffnet die Tür, kommt zunächst glücklich schauend alleine herein)* So. Dörv ik vörstellen: Mama, Simon – dat is Johanna.

4. Szene (Johann, Lotte, Simon, Lena)

Johann: *(kommt herein. Ein junger, sympathischer Mann, trägt ein Kleid, Perücke, Strümpfe, Damenschuhe, Handtasche, ist leicht dezent geschminkt. Bitte zeigen Sie hier keine „Tunte“ mit tuckigen Gesten und theatralischen Gebärden und vermeiden Sie auch, dass Johann seine Stimme verstellt. Johann sollte völlig „normal“ dargestellt werden.)* Hallo.

Simon: *(und Lotte recht schockiert)* Ha...lloo.

Lotte: Gooo...den Dag ok.

Lena: *(fröhlich)* Johanna, dat is mien Mudder Lotte un dat is Simon. Mudders Leevensgefährte, aver so as sik just rutstellt hett... wohrschienlik bold mien Steefvadder.

Johann: *(gibt beiden freundlich die Hand)* Freit mi. Johanna Kramer.

(kurze Verlegenheitspause)

Lena: Tja ääh... schullen wi uns vielleicht wedder setten?

Lotte: Wat? Ochso, ja richtig. Setten Se sik doch, Jo...hanna? *(schiebt einen Stuhl für ihn zurück)*

Johann: Richtig. Veelen Dank.

Lotte: Och Gott LENA, ik... ik weet gor nich, wat ik seggen schall.

Simon: *(leicht barsch)* Sett WI uns beeter ok erstmaal wedder, Lotte. Is woll beeter. *(alle sitzen dann)*

Lotte: *(und Simon schauen sich an, dann wieder Johann an, können es kaum glauben, was sie da sehen)*

Lena: Mama, woans blifft denn Dien Gastfründskupp?!

Lotte: Äh... ja. - Könnt wi Ehr jichenswat anbeeden? Een Glas Wien off Water off so?

Johann: Veelen Dank. Ik harr just erst Middageeten.

Simon: Ja, wi ok. *(eher leiser)* Un ik mööt oppassen, dat mi dat glieks nich wedder hochkummt.

Lotte: Wat seggst Du, Simon?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Simon: Nix, Leevste. Allns good. *(erneute kurze Pause)*

Lena: Nu kiekht nich so. Wi weeten, wi mööten jo daar wat verkloren.

Simon: *(streng)* Na, DAT denk ik aver ok.

Lena: *(zu Johann)* Schall ik off machst Du?

Johann: Tja, wat schall ik daar goood verheimlichen? Se sehnt ja seeker sülmst, dat ik noch nich... woans seggt Lena jümmers so fein - heel fardig bün.

Simon: Noch nich heel fardig? So so.

Johann: Ik will heel open snacken. Se schöllnt allns vun mi weeten. Ik bün vör 28* Johren as Johann Kramer in Buxtehude born warm. **(evtl. ändern)*

Simon: *(ironisch)* Un Se hebbt as Kind dann al jümmers gern mit Puppen speelt un Ehr Mudders Kleeden antrucken, wa?! Hähähä...

Lotte: Simon! Nu laat Johann... ik meen... Johanna doch erstmaal utsnacken!

Lena: Genau.

Johann: Veelen Dank. – Ok wenn wi dat Johr 2023* schrieven, giff dat jümmers noch Minsken, de dat nich verstahnt, wat in männigeen vör sik geiht. **(aktualisieren)* Un veel Lüüd begriepen ok gor nich, woans sik dat genau anföhl. - Ik weer sess Johr old, do hebb ik al jümmers föhlt, dat ik keen Jung ween much. Ik wull jümmers een Deern ween.

Simon: *(eher abwertend)* Gott...

Lena: *(hört Johann fröhlich schauend zu, Lotte schaut eher erstaunt aber auch verständnisvoll)*

Johann: Düt Geföhl wur jümmers starker. Vun Johr to Johr. Un as ik dann 15 Johr old weer, hebb ik endlich heel open mit mien Vadder daarover snackt.

Lena: _ Johanna is ohn Mudder opwursen. De is bi ehr Geburt störvén.

Lotte: Oh nee... dat deiht mi leed.

Johann: Is al good. Vadder hett ni nich wedder hierad. Vielleicht is ok dat een Grund dorför, dat ik so bün as ik bün. Wiel ik de Mudder vermisst hebb. Man weet dat nich genau.

Simon: Leev Tied. Ik wull as lütte Jung jümmers ´n Hund hebben. Aver mien Vadder hett dat verboten. Ik hebb nie nich een kreegen. Dat is ja aver noch lang keen Grund, dat ik dann tomol as ´n Dackel dörch de Gegend loopén mööt.

Lena: *(und Lotte gleichzeitig empört:)* SIMON!

Simon: Ja ja, is ja good. *(steht auf, greift sich zügig und wütend von irgendeinem Schrank o.a. eine Zigarettenspackung und ein Feuerzeug)* Ji entschülligt mi kört?! Ik mööt maal eeven... een smöken. Ik krieg hier keen Luft mehr. *(zügig ab nach hinten)*

Lotte: Simon, aver worüm geihst Du denn nu? Hey... Simon!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

5. Szene (Lotte, Johann, Lena)

Lotte: *(nach einer kleinen Pause)* Entschülligen Se bidde, Johanna. För Simon is dat hier woll allns een beeten...

Johann: Oh, daar mööten Se sik nich entschülligen, Fro Schröder. Se glöven ja gor nich, wat ik al allns mitmaakt hebb un woveel Unverständnis un Aflehnen ik al beleeven düss. Daar mööt ik woll mit leeven. Man ik will mi ok nich langer verstoppen.

Lena: Simon is doof.

Lotte: Ja, ik wunner mi ok, dat he so... Entschülligen Se bidde un vertellen Se doch wieder, Johanna.

Johann: MIEN Vadder hett mi – Gott sei Dank – verstahn, un ik bün dann in de Pubertät al mit ´n Hormonbehandlung anfangen. Man soveel vun mien Fründen hebbt dat even NICH verstahn. Ik wur jümmers wedder mobbt un hänselt un ok verhauen. Dat weer männigmaal gräsig. Ik hebb ok ´n Hopen Fründen verloren, wiel se nix mehr mit to dohn hebben wüllt. Sogor Moorddrohungen hebb ik kreegen. Aver wenn man sik heelmaal in d´ verkehrt Körper föhlt... wat schull ik denn maken? Ik weer as Jung even total unglücklik.

(kurze Pause)

Lotte: Also maal heel ehrlich, Johanna: In ´t Fernsehen hebb ik al af un to ´n Bericht dorvun sehn. Man för mi is dat dat erst Maal, dat ik so een Geschicht live hör. Dat is wat Neijs un ok heelmaal ungewöhnlich för mi. Aver ik verstah dat. Ja, ik kann dat verstahn.

Lena: Ik hebb dat wüsst, Mudder.

Johann: Danke, Fro Schröder. Vadder weer ok jümmers op mien Siet. Un mit 18 bün ik dann mit de erst Operationen anfangen. As ik dann mehr un mehr vun Johann to Johanna warn bün, hebb ik mi jümmers beeter föhlt. Ik hebb na mien Abitur ok een tollen Job un ok neij Fründen funden. Mehr un mehr föhl ik mi good un ik hebb düsse Tree nie nich bereut. Aver so recht glücklik bün ik erst, as düsse jung Fro *(deutet auf Lena)* mi vör ´n poor Weeken over d´ Patt lopen is.

Lena: *(lächelt Johanna zu, Umarmung, Kuss)* Hhmm...

6. Szene (Lotte, Johann, Lena, Wanda)

(von hinten hört man...)

Simon: *(sprechen:)* Leev Tied, Wanda. Wat is denn mit Di los?

Wanda: *(noch hinten)* Lotte in ´t Huus?

Simon: Ja, un nich blots SE! Wunner Di bidde nich. Gah man rin.

Wanda: *(kommt ohne anzuklopfen „stürmisch“ herein)* Hallo...ho... Ik bün dat. *(außer Atem)* Simon he... hett seggt, ik schull man eenfach rinkomen. *(legt eine Hand auf ihre Brust, atmet tief ein uns aus. Wanda trägt einfache Alltagskleidung, evtl. Schürze und Kopftuch, ist in ihrer Art sympathisch, aber neugierig und bzgl. ihrer Kleidung etwas altbacken)*

Lotte: *(steht auf)* Wanda. Leev Tied, wat is denn?

Lena: Hallo Wanda.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Johann: Gooden Dag.

Wanda: Moin. (*Johann nimmt sie erstmal gar nicht wirklich wahr*) Gott, woans schall ik jo dat bibringen? Un seeker is daar ok wedder gor nix vun woher. Ji kennen ja mien Karl-Otto un sien Hirngespinnste. Männigmaal hört he sogor Stimmen ut dat Jenseits. Dat ward jümmers slimmer.

Lotte: Wanda, worvun is nix woher?

Wanda: Moment. Vun Anfang an. (*atmet nochmal tief ein und aus, dann „überschlägt“ sie sich fast*) Ik weer just in d' Gemüsgarden. Ji weeten ja: Well grood Bohnen will eeten, dörv Märt-Maant nich vergeeten. Ik bün ja noch een vun de Lesden in 't Döörp, de sülmt Gemüs anpooten deiht. Man ik segg mi jümmers: Dat wat ik sülmt ut mien Garden hol – DAT is ok wüchlich Bio. Ik harr Karl-Otto för twee Weeken al na d' Genossenschaft henstürt üm de Poot-Bohnen to kopen. Un wat weer: Hett he natürlig maal wedder to minn köfft. Dorbi harr ik em extra seggt: Annerthalf Pund.

Lena: (*amüsiert*) Dat is ja 'n Katastroph, Wanda.

Wanda: Ja, is dat ok. Un wenn ik in d' Garden bün to pooten un de Riegen sünd nich kumpleet... ji kennen mi ja – dat kann ik nich af. Hebb Karl-Otto dann vör 'n half Stünn een tweed Maal na d' Genossenschaft henstürt. Un JUST is he wedder trügg un vertellt mi daar een Naricht... also, ik hol dat jümmers noch vör 'n Spök. He schull maal na 'n Doktor gahn, denk ik. Mien Keerl hett einfach een an d' Pann. Glieks anner Week maak ik 'n Termin för em klor bi düsse neij Püschater vun de Nelkenstraat. De schall gor nich slecht ween. Elfriede Brechtezende sagt das auch!

Lena: Wanda, nich böös ween, aver wi töven hier nu eenlik al op düsse Naricht vun Karl-Otto.

Wanda: Ja ja. Ik snack ja al. (*sieht jetzt Johann*) Oh, gooden Dag. 'n Fründin off... (*schaut deutlicher hin*) Fründ vun Di, Lena?

Lena: (*stellt die beiden vor*) Äh... Johanna Kramer – uns Naverske Wanda Heidenreich.

Johann: Freit mi.

Lena: Wanda... Johanna is keen Fründin off Fründ vun mi. Se is mien Leevensgefährtin.

Wanda: Leevensgef... also... Du meenst... dat is ja... ik hebb ja gor nich wüsst, dat Du...

Lotte: Ja Wanda, dat is för uns just ok erst an 't Lücht komen. Un wi snacken daar just vun. Dorüm passt dat nu nich so recht, dat Du hier... also – wat wullst Du uns denn nu so Wichtigs vertellen?

Wanda: (*schaut Johann musternd an*) Ja, wat wull ik denn ok noch vertellen? Dat is 'n good Frag, Lotte. – Ähm... Lena, ik hebb dat doch just recht verstahn, oder? Hest Du seggt, dat weer Dien LeevengefährTIN?

Lena: Hebb ik. Dien Ohren funktionieren perfekt, Wanda.

Wanda: Soso... ja, och Gott, in uns modern, verrückt Welt. Worüm nich, wa?! Un wenn DI dat ok recht is, Lotte.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lotte: Wichtig is ja woll, dat Lena glücklik ward, oder?

Wanda: Ja ja, afsluts richtig. Uns Ulf-Dietrich hett sik ja ok maal ´n tiedlang jümmers blots mit Mannslüüd drapen. Weern blots good Fründen, hett he jümmer seggt. Man dann wur dat mit em un so ´n Thorben vun Rendsbörg doch een beeten intensiver. De hett ok ´n poormaals bi uns overnacht. Is woll al bold 10 Johr her, man domols hebb ik ok docht, off uns Ulf-Dietrich woll erde vun de anner Kant is. He hett dann ja jichenswenher sien Renate hierad un mien heel Sörg weer umsünst. Aver KLEEDEN hett he nie nich antrucken. Tomindst nich, dat ik wüss.

Lena: Aha. Un Wanda... wenn sik aver rutstellt harr, dat jo Ulf-Dietrich wükllich schwul weer, weer dat denn för Di un Dien Mann de Weltünnergang ween?

Wanda: Wat? Äh, nee nee. Dat seeker nich. IK meen blots... normol is doch jümmers beeter, nich woahr, nöcht?

Lena: NORMOL? Wat is denn normol, Wanda?

Johann: Nu laat doch, Lena. Ik hebb sowat mehr as 100 Maal hört.

Lotte: *(versucht, die Situation zu retten)* Wanda! Nu vertell doch endlich dat, worüm Du overhopt hierherkomen büst!

Wanda: Ja, wat wull ik ok noch?

Lotte: Herrgott, Wanda. Du un Dien Verstand. Dat is jümmers dat Glieke. Dien Karl-Otto hett Di ´n tweed Maal Poot-Bohnen holt un keem trügg mit ´n Sensation. Also?

Wanda: Stimmt. Just dorüm geiht dat. Passt op: He hett seggt...

7. Szene (Lotte, Johann, Lena, Wanda, Karl-Otto)

Karl-Otto: *(„stürmt“ herein)* Moin mitnanner. *(zu Wanda)* Dat is ja interessant, Wanda. Du holst mi heelmaal för bekloppt un seggst, dat ik ´n poor Schruven locker hebb; löppst aver op de Steh hierher un mööstst Lotte vertellen, wat ik sehn hebb?! Na, DU büst mi ja maal ´n tolle Ehefro.

Lena: *(süffisant)* Is se vielleicht nich heel NORMOL, Karl-Otto?

Wanda: *(barsch)* Bidde?

Karl-Otto: Wat? Ja, kann man so seggen.

Wanda: Karl-Otto!

Lotte: Lena!

Johann: *(amüsiert sich über die Unterhaltung)*

Karl-Otto: *(sieht Johann)* Oh, Versiet?

Lotte: Äh, ja... Karl-Otto, dat is...

Wanda: ...Lenas Leevensgefährte off „in“ – man weet dat nich genau.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lena: Karl-Otto, dat is Johanna. Johanna Kramer. Johanna – Karl-Otto Heidenreich. Mudders Naver un de Mann vun Wanda.

Johann: Gooden Dag.

Karl-Otto: Ja ja. Dat ok.

Wanda: Nu kiek düt... also ik meen... düssen Johanna doch nich so sünnnerbor an, Karl-Otto. Wi leeven in 't Jahr 2023*. Daar mööt man modern denken. **(aktualisieren)*

Karl-Otto: Ja ja, seeker. Uns Ulf-Dietrich weer ja ok maal 'n tiedlang so...

Wanda: DAT hebb ik just al vertellt, Karl-Otto un mööt NICH wedderholt warnn. Mit uns Ulf-Dietrich is ALLNS best op Steh. De hett sien Renate un se sünd glücklich. Un worüm de beiden noch keen Kinner hebbt, dat geiht uns nix an.

Karl-Otto: So? Ja dann...

Lotte: („platzt“ *fast*) Ik... also nu is dat aver wükllich maal good ween. Düt hier is för mi een heel besünnner Moment. Lena stellt mi hier just ehr neij Leevde vör. Un dat much ik gern in Ruh beleeven. Wanda – Karl-Otto – wat wüllt ji?

Wanda: Stimmt. De Sensation! Darüm bün ik ja eenlik blots komen.

Karl-Otto: Aver Wanda glövt mi ja nich. Dat deiht se nie nich. Se meint jümmers, ik bün een beeten doof. Aver soooo doof bün ik gor nich.

Wanda: Büst Du woll.

Karl-Otto: Gor nich wohr.

Lotte: (*haut mit der Faust auf den Tisch, laut*) WAT VERDAMMT NOCHMAAL?

Wanda: (*und Karl-Otto leicht erschrocken, dann zusammen im Chor:*) Siggis is trügg.

Lotte: Wat? (*fassungslos, lässt sich auf einen Stuhl sinken, schaut starr nach vorne*)

Lena: (*steht im gleichen Augenblick auf*) Wat segg ji daar?

8. Szene (*Lotte, Johann, Lena, Wanda, Karl-Otto, Simon*)

Simon: (*kommt sodann von hinten zurück, die Tür bleibt offen*) Wat bölk ji hier denn so herüm? Jichenswat nich in d' Rieg?

Alle: (*anderen nehmen Simon zunächst nicht wahr*)

Wanda: Ja...hahaahaaaaa..., glöven kann ik dat ja ok nich. Aver Karl-Otto seggt ja...

Karl-Otto: IK weer bi de Genossenschaft un hebb Poot-Bohnen för Wanda holt. Ik steg wedder op 't Rad, keek na links un rechts off de Straat free weer, un wokeen löppt daar op de anner Siet mit 'n Kuffer in d' Hand? Siggis Schröder.

Simon: (*glaubt sich verhört zu haben*) WAT?

Lena: Vadder is hier? Hier bi uns in 't Dörp?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Simon: WAT? Du spinnst doch, Karl-Otto. Siggı hett 15 Johr kreegen. De sitt in d' Knast. Dann kann he ja woll slecht hier bi uns in 't Döörp op de Straat herümlöpen.

Wanda: Just dat hebb ik ok to Karl-Otto seggt.

Johann: Vielleicht sücht em jichenseen bannig ähnlich un Se hebbt em verwesselt, Herr Heidenreich.

Wanda: Just DAT schall 't woll ween. Ik kenn doch de swacke Oogen vun mien Keerl. Vun sien Verstand will ik beeter gor nich erst anfangen.

Karl-Otto: (zu Johann) Jung Fro – äh Mann, wat ok jümmers. Mien Oogen funktionieren noch tadellos. Un mien Verstand ok. Ja seeker, he is 'n beeten oller warm in all de Johren. Aver dat weer Siggı Schröder. 100%tig.

Lotte: Aver woans is dat möglich?

Simon: Un vör allem: Wat maakt he bi de Genossenschaft tegenover op de Straat? Dat sünd ja man blots 15 Minuten to Fööt vun hier.

Lena: Un wenn he dat wirklich weer?

Simon: Dann hett de ja woll nich de Frechheit hier optoduken, wa? Na, DAT schall he wagen. (holt schon sein Handy hervor) Na, de will ik helpen. Ik roop op de Steh de Polizei an.

Lena: Simon! Worto denn? Wi hebbt doch blots een Naricht vun Wanda un Karl-Otto kreegen. Wokeen weet, off dat overhopt stimmt? BLOTS Karl-Otto hett em bitlang sehn. Angeblich.

Karl-Otto: Ja, dat hebb ik. Un sooooo doof bün ik nich.

Wanda: As Lena al seggt hett: Angeblich.

Karl-Otto: Ji meenen woll echt, ik bün doof, wa? Lotte, Du meenst ok, dat ik...

Lotte: Äh nee, wenn Du em sehn hest, schall dat woll stimmen, denk ik.

Karl-Otto: Deiht dat ok.

Wanda: Doof büst Du trotzdem.

Johann: (zu Lotte) Is dat denn vielleicht möglich, dat Ehr Mann Utgang off Freegang hett? Off kann dat ween, dat de Rest vun sien Straf in een open Vullzuch stattfind?

Lotte: Wat weet ik? Ik kenn mi daar nich mit ut.

Simon: (zu Johann) SE holen sik in düsse Saak am besten heelmaal rut. Dat is 'n Familienangelegenheit.

Lena: SIMON! Johanna HÖRT to de Familie.

Simon: Ochja?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lotte: Hört nu up! Wi weeten nich genau, wokeen Karl-Otto daar sehn hett. Begriepen kann ik dat tomindst nich. - Siggis trügg – tssss... dat weer ja woll 'n Witz.

9. Szene (Lotte, Johann, Lena, Wanda, Karl-Otto, Simon, Siegfried)

Siegfried: (steht sodann mit einem Koffer und einem kleinen Blumenstrauß in der Hand im Türrahmen. Er trägt einen schlichten, alten Anzug, sowie einen Hut. Er wirkt ruhig und eher ernst) Dat is aver keen Witz, Lotte. (nimmt den Hut ab) Gooden Dag tosamem.

Alle: (schauen zur Tür, sind wie geschockt)

Karl-Otto: Sehnt ji dat nu?! SO doof bün ik also doch woll nich.

Lena: Vadder!

Lotte: Siggil

Johann: (ebenfalls äußerst erstaunt) SIGGI!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Siggis trügg" von Helmut Schmidt*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de